

Es ist beantragt, den Tod und den Zeitpunkt des Todes der Ehefrau des Filmaufnahmetellers Friedrich Anton in Berlin-Rudow, Stubenrauchstraße 32, Hedwig Aifcon geb Lawrenz, ebenda, geboren am 5. Oktober 1909 in Berlin, festzustellen.

Alle, die über den Zeitpunkt des Todes Angaben machen können, werden aufgefordert, dies dem Gericht bis zum 25. April 1947, vorm. 10 Uhr anzuzeigen.

Berlin - Neukölln, den 27. Januar 1947.

Das Amtsgericht

Az. 6 F. 72/46.

Die Witwe Annemarie Mathis, geb Horn, in Berlin-Wannsee, Robertstraße 13, vertreten durch den Rechtsanwalt Wilhelm Scholz, Berlin W 35, Woynschstraße 8, hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die auf dem Grundbuchblatte des Gruftstückes Neukölln, Band 120, Bl. Nr. 3378, Abt. III, Nr. 8, für die Antragstellerin, früher auf Rittergut Klein-Schwein, Post Glogau Land, eingetragene zu 5% verzinsliche anerkannte Schuld von 50 000 FGM/RM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 6. Juni 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gerichte, Zimmer 22, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

A\* 7 F. 58/46.

Die Frau Ingeborg Lilienthal, geb. Lehmann, Berlin-Charlottenburg, Kastanienallee 26, vertreten durch Rechtsanwalt Paul Schmall, Berlin W 35, Potsdamer Straße 131, hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die auf dem Grundbuchblatte des Grundstückes Neukölln Bd. 156 Bl. 4271 Abt. III Nr. 22 für die Antragstellerin eingetragene zu 4% verzinsliche Grundschuld von 24 000 RM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 10. Juni 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gerichte, Zimmer 22, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Berlin - Neukölln, den 27. und 30. Januar 1947.

Az. 2 F. 19/47.

Das Amtsgericht.

### Aufgebote

Die Ehefrau Ursula Kuschneit geb. Euler in Berlin-Schöneberg, Sedanstraße 34, hat beantragt, ihren Ehemann, den Anzeichner Fritz Karl Kuschneit, geboren am 18. Mai 1920 in Essen, zuletzt wohnhaft in Berlin SW 11,

Stresemannstraße 44, für tot zu erklären. Aufgebotstermin: 2. April 1947, 11.30 Uhr.

Az. 6 F. 4/46.

Die Ehefrau Hedwig Berger geb. Berger in Berlin SW 29, Schönleinstraße 15, hat beantragt, ihren Ehemann, den Elektromonteur Hermann Berger, geboren am 21. August 1904 in Zielenzig, zuletzt wohnhaft in Berlin SW 29, Schönleinstraße 15, für tot zu erklären. Aufgebotstermin: 2. April 1947, 10 Uhr.

Az. 6. II. 174/46.

Die Ehefrau Hanni Freiberg geb. Richter in Berlin SO 36, Thielschufer 40, hat beantragt, ihren Ehemann, den Kraftfahrer Franz Freiberg, geboren am 10. September 1911 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin SO 36, Thielschufer 40, für tot zu erklären. Aufgebotstermin: 2. April 1947, 10.30 Uhr.

Az. 6. II. 175/46.

Der Fernkraftfahrer Max Seibt in Berlin SW 29, Schönleinstraße 8, hat beantragt, seine Ehefrau Maria Seibt geb. Jerz, geboren am 24. November 1902 in Neudorf, Kreis Kattowitz, zuletzt wohnhaft in Berlin SW 29, Schönleinstraße 8, für tot zu erklären. Aufgebotstermin: 9. April 1947, 10 Uhr.

Az. 6. II. 107/46.

Die Zugabfertigerin Cécilie Tesch geb. Schmidt, Berlin SW 29, Kottbusser Damm 23, bei Maschkewitz, hat beantragt, ihren Ehemann, den Bäcker Gustav Tesch, geboren am 31. Mai 1905 in Danzig, zuletzt wohnhaft in Berlin SO 36, Naunynstraße 50, für tot zu erklären. Aufgebotstermin: 9. April 1947, 10.30 Uhr.

Az. 6. II. 120/46.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in den angegebenen Aufgebotsterminen vor dem Unterzeichneten Gerichte, Zimmer 264, zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens in dem Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin, den 26. und 30. Januar 1947.

Das Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg.

(Dienststelle Kreuzberg)

### Beschluß

Durch Ausschlußurteil vom 14. 11. 1946 ist der Hypothekenbrief über das im Grundbuch von Buckow, Bd. 36, Bl. 946 in Abt. III Nr. 3 eingetragene Darlehen von 2000 RM für kraftlos erklärt.

Berlin - Neukölln, den 14. November 1946.

Az. 6 F. 23a/46.

Das Amtsgericht.

## Wirtschaft

### Gläubigeraufruf

Gemäß § 82 des Gen.-Ges. wird bekanntgemacht:

Die Drechslergenossenschaft e. G. m. b. H. Berlin ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 13. Mai 1946 aufgelöst. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden.

Berlin, den 1. August 1946.

Drechsler-Genossenschaft e. G. m. b. H. Berlin i. Ligu,  
Berlin-Hohenschönhausen, Gr. Leegestraße 92.

Die Liquidatoren:

Müller Starck

### Bekanntmachung

Die Berliner Bügelmaschinen G. m. b. H. ist aufgelöst.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin - Charlottenburg, den 10. Dezember 1946.  
Schillerstraße 12.

Der Liquidator der Berliner Bügelmaschinen G. m. b. H.  
Dr. Meißicke.

### Protokoll der außerordentlichen Hauptversammlung der Helvetia Wohnbau- und Hausverwaltungs-AG.

Nr. 20 Jahr 1947 der Urkundenrolle

Verhandelt zu Berlin-Lichterfelde-West am 21. Januar 1947

Vor dem Unterzeichneten Notar Dr. Julius Bitter mit dem Amtssitz in Berlin-Lichterfelde-West, Geibelstr. 3, erschienen heute, von Person bekannt:

1. der Kaufmann Herr Fritz Knopf, Berlin W 50, Neue Ansbacher Straße 1,
2. Fräulein Ingeborg Rieckenberg, Berlin-Friedenau, Kaiserallee 93.

Die Erschienenen ersuchten den Notar, den Hergang, die Art und das Ergebnis der Abstimmung und die Feststellung des Vorsitzers über die Beschlußfassung der außerordentlichen Hauptversammlung der Helvetia Wohnbau- und Hausverwaltungs-Aktiengesellschaft in Berlin zu beurkunden.

Der Erschienene zu 1. erklärte:

Ich bin Vorsitzter des Aufsichtsrats der Helvetia Wohnbau- und Hausverwaltungs-Aktiengesellschaft in Berlin. Gleichzeitig bin ich durch Beschluß des Amtsgerichts Schöneberg vom 17. Dezember 1946 — 12 VIII R 140 NZ — zum Abwesenheitspfleger für den unbekanntten Aufenthalts befindlichen alleinigen Vorstand der vorgenannten Gesellschaft, Herrn Dr. Martin Rieckenberg, bestellt worden.

Die Erschienene zu 2. erklärte:

Ich bin Aktionärin der Helvetia Wohnbau- und Hausverwaltungs-Aktiengesellschaft in Berlin.

Der Vorsitzter des Aufsichtsrats, Herr Kaufmann Fritz Knopf, eröffnete die Versammlung und übernahm den Vorsitz. Er stellte an Hand der vorgelegten Aktienurkunden fest, daß sämtliche Aktionäre erschienen und vertreten sind.

Auf Einhaltung der Bestimmungen über die Einberufung der außerordentlichen Hauptversammlung wurde verzichtet.

Als einziger Punkt der Tagesordnung wurde gewählt:  
Neuwahl des Aufsichtsrats.

Es wurde beschlossen, die beiden Aufsichtsratsmitglieder, Herr Kaufmann Fritz Knopf, Berlin W 50, Neue Ansbacher Straße 1, und Herr Bankier Dr. E. F. Trentini in Zürich, werden wiedergewählt.

Neu in den Aufsichtsrat wurde gewählt:

der Abteilungsleiter beim Bezirksamt Steglitz, Herr Gerhard Wellach in Berlin-Steglitz, Birkbuschstraße.

Die Beschlüsse wurden einstimmig durch Zuruf gefaßt und vom Vorsitzter festgestellt und verkündet.

Dr. Bitter  
Notar